

Protokollauszug
Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 28.11.2019

TOP 9. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Themen:

- 1. Entwicklung der MV WERFTEN Wismar GmbH,**
- 2. Personelle Veränderungen im Sachverständigenbeirat für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar,**
- 3. Errichtung eines Welterbelehrpfades,**
- 4. Förderungen für den 2. Bauabschnitt bezüglich der technischen Sanierung der Sport- und Mehrzweckhalle,**
- 5. Unterführung Poeler Straße,**
6. Ergebnis der öffentlichen Beteiligung zur Potentialanalyse des öffentlichen Personennahverkehrs,
- 7. Aktuelle und künftige Veranstaltungen.**

Anlage 1 Informationen für die Bürgerschaft am 28.11.2019

Informationen für die Bürgerschaftssitzung am 28.11.2019

Frau Präsidentin,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

mehrfach war auch für Sie in den letzten Wochen anlässlich von Informationsveranstaltungen die Entwicklung auf unserer Werft Thema. Ich habe aus Ihren Reihen einige Rückmeldungen zu der Reise nach Papenburg bekommen, die besagten, dass die Fahrt und die dortigen Gespräche durchaus hilfreich und erhellend gewesen seien. In der vergangenen Woche hat nun der Termin der Begehung der LIBRA stattgefunden und seitdem das Mittschiff nunmehr in der Hansestadt Wismar ist, arbeiten mittlerweile auch zusätzliche Monteure auf der Werft.

Ab dem heutigen Tage verkehrt ein Shuttlebus zwischen Festplatz und Werftgelände. Dies wurde zwischen MV Werften und NAHBUS vereinbart, weil auf dem öffentlichen Parkplatz mittlerweile eine größere Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von MV Werften bzw. der jeweiligen Subunternehmen parkt.

Insofern wird gerade in diesen Tagen einiges von dem, was MV Werften angekündigt hat, Realität in unserer Stadt. Wir werden die damit verbundenen Prozesse eng begleiten und stehen auch in engem Kontakt zu MV Werften.

Sollte auch aus Ihrer Sicht auf bestimmte Situationen reagiert werden, bitte ich Sie, um entsprechende Hinweise, denen wir entweder selbst nachgehen bzw. sie an MV Werften weiter geben.

So gut diese Situation auch ist und, wie man gerade am Wochenende, als das Mittschiff nach Wismar kam, erleben konnte, auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt aufmerksam verfolgt und begrüßt wird, so sehr ist sie aber auch eine Herausforderung, der wir uns so gut wie möglich stellen wollen. In der heutigen Tagesordnung ist ja auch eine Beschlussvorlage, die ebenfalls einen Meilenstein darstellt für unsere Planungen in Sachen Infrastruktur, im Zusammenhang mit der Entwicklung auf der Werft.

Diese Entwicklung nimmt nicht nur auf den Ausbau der Infrastruktur Einfluss, sondern führt auch zu vielen anderen Veränderungen in der Stadt. Immer mehr Menschen aus den Ländern der Welt kommen hierher, um hier zu leben und zu arbeiten. Schon jetzt hören wir Englisch, Rumänisch, Polnisch, Italienisch, Russisch, neben den Sprachen jener, die als

Flüchtlinge zu uns kamen und Arabisch, Tigrinia oder Farsi sprechen, aber sich zunehmend hier bei uns auch integrieren. Und weitere Sprachen werden in den nächsten Monaten gewiss hinzukommen.

2. Ich möchte Sie darüber informieren, dass ich mit Schreiben vom 12. November 2019 Frau Dr. Ramona Dornbusch in den Sachverständigenbeirat für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar berufen habe. Frau Dr. Dornbusch ist Landeskonservatorin im Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern. Vor ihrer Berufung war sie u.a. als Gebietsdenkmalpflegerin für den kommunalen Teil des UNESCO-Welterbes in der Unteren Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt Potsdam und als Welterbereferentin im Berliner Landesdenkmalamt tätig. Frau Dr. Dornbusch ist außerdem Mitglied im deutschen Nationalkomitee von ICOMOS.

Es ist gute Tradition, dass das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern in unserem Sachverständigenbeirat vertreten ist. Insofern bin ich sehr froh, dass Frau Dr. Dornbusch meine Berufung gern angenommen hat.

3. Ich bleibe beim Thema Welterbe. Vielleicht ist Ihnen in letzter Zeit am Weidendamm, gleich zu Beginn des Fuß- und Radweges durch die „Kuhweide“, ein verpacktes Kunstwerk aufgefallen. Das ist die erste Station des Welterbelehrpfades, der im kommenden Jahr errichtet und eröffnet werden soll. Insgesamt werden sechs Stationen aus Klinkerstein und Edelstahl die Spaziergänger entlang des Wegs über das Welterbe und über den Lebensraum „Kuhweide“ informieren. Die Information wird in den Sprachen deutsch und englisch erfolgen. Diesen Weg dort haben wir ganz bewusst gewählt, um auch hier einen Beitrag in Sachen Nachhaltigkeit zu leisten. Dieser Weg verbindet nämlich die Hochschule, das Theater, die Sporthalle und demnächst auch die neue Grundschule im Stadtteil Friedenshof mit der Wismarer Altstadt. Auch drei Hotels sind in diesem Stadtteil gelegen. Das Wonnemar hat mit seinen Einrichtungen insgesamt beispielsweise 500.000 Besucher im Jahr. Viele von ihnen wollen sich nach ihrem Freizeitbadbesuch oder nach dem sie Hotelzimmer gebucht haben, die Altstadt ansehen, steigen in ihr Auto, fahren in die Innenstadt und suchen sich dort einen Parkplatz. Genau das wollen wir künftig vermeiden. Der Welterbelehrpfad soll die Gäste dazu bewegen, ihr Auto stehen zu lassen und zu Fuß in die Altstadt zu gehen.

Finanziert werden die konzeptionelle Arbeit und die erste Stele aus dem Intereg-Projekt DUNC. Der Welterbelehrpfad ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Hochschule, Wismarer Künstlern, Textern, Übersetzern und Mitarbeiterinnen der Hansestadt Wismar. Die weiteren Stelen sollen über Sponsoring finanziert werden. Beispielsweise wird eine Stele vom Wonnemar gesponsert, weitere von privaten Sponsoren.

Bei zwei Stelen ist die Finanzierung noch offen.

4. Ich möchte Sie darüber informieren, dass wir nunmehr den Zuwendungsbescheid für den 2. Bauabschnitt bzgl. der technischen Sanierung unserer Sport- und Mehrzweckhalle aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ in Höhe von 1.919.000,00 Euro vom Bund erhalten haben. Des Weiteren werden wir für diese Maßnahme eine Sonderbedarfszuweisung des Innenministeriums des Landes M-V in Höhe von 1.100.000,00 Euro erhalten. Eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erhielten wir ebenfalls.

Die Abwicklung derartiger Förderungen ist mit erheblichem Aufwand verbunden, deswegen ist es für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mich durchaus erfreulich, dass nunmehr

die Finanzierung durch Bund und Land abgesichert ist, so dass es weitergehen kann.

Auch für die neue Grundschule wurde ein Bewilligungsbescheid für eine Sonderbedarfszuweisung angekündigt. Dieser Bescheid in Höhe von 2.000.000,00 Euro soll durch den Innenminister, Herrn Caffier, im Januar 2020 übergeben werden.

Herr Minister Pegel wird anlässlich der Veranstaltung der Deutschen Bahn in der kommenden Woche, am Montag, uns zwei Förderbescheide übergeben. Einmal für weitere LED-Beleuchtung bzgl. der Umrüstung am Altstadtring und zum anderen bzgl. der Unterführung Poeler Straße in Höhe von 3.500.000,00 Euro.

Letzteres ist gerade auch wichtig im Blick darauf, dass sich dann der Vorbehalt, welchen ich noch in die Unterschrift der Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn eingefügt habe, wenn alle drei Fördermittelbescheide vorliegen, erledigt hat.

5. Ich bleibe jetzt beim Thema Unterführung Poeler Straße. Ich möchte Sie rein vorsorglich darüber informieren, dass wir Informationen darüber erhalten haben, dass im Bundestag das Eisenbahnkreuzungsgesetz geändert werden soll. Künftig, wird sich bei derartigen Vorhaben der Bund mit 50 % der Kosten beteiligen, wird also 50 % der entstehenden Kosten finanzieren.

Die Deutsche Bahn soll sich mit einem Drittel beteiligen und das jeweilige Bundesland soll das verbleibende Sechstel finanzieren. Das heißt, künftig sollen die Kommunen nicht mehr mitfinanzieren.

Das Gesetz befindet sich erst im Verfahren, trotzdem haben wir rein vorsorglich nachgefragt, ob dieses dann auch für die Unterführung Poeler Straße greifen könnte. Die vorläufige Antwort aus dem zuständigen Bundesministerium, die uns über unser Landesministerium übermittelt wurde, lautet, dass maßgeblich der Zeitpunkt der Schlussrechnung sei. Insofern meine sehr verehrten Damen und Herren, könnte es durchaus sein, dass die Hansestadt Wismar die Unterführung Poeler Straße nicht mitfinanzieren muss. Ich sage dies aber ausdrücklich unter Vorbehalt, weil, wie gesagt, das entsprechende Gesetz noch nicht beschlossen wurde und die Auskunft bzgl. der Maßgeblichkeit des Zeitpunktes der Schlussrechnung noch nicht verbindlich und schriftlich mitgeteilt wurde.

Gleichwohl möchte ich Sie schon jetzt darüber informieren, denn über dieses Vorhaben, das Eisenbahnkreuzungsgesetz zu ändern, wird sicher auch medial berichtet.

6. Sie wissen, meine Damen und Herren, dass der Landkreis
Nordwestmecklenburg bzgl. des öffentlichen

Personennahverkehrs eine Potentialanalyse vorgenommen hat. Hier ist zusätzlich die Öffentlichkeit beteiligt worden. Die Ergebnisse der öffentlichen Beteiligung sind uns mitgeteilt worden. Nunmehr werden wir Sie im Bauausschuss über das Ergebnis informieren. Diese Information erfolgt sowohl mündlich, als auch schriftlich für die gesamte Bürgerschaft. Nachfolgend wird eine schriftliche Stellungnahme gegenüber dem Landkreis Nordwestmecklenburg erfolgen. Auf der Grundlage dieser Stellungnahme muss dann mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg weiter verhandelt werde. Über das Verhandlungsergebnis würde ich Sie dann informieren, bevor eine entsprechende Beschlussvorlage für die Bürgerschaft gefertigt wird.

Es geht ausdrücklich um Verbesserungen im Personennahverkehr, die überfällig sind. Ich kann aber an dieser Stelle die Ergebnisse noch nicht vorweg nehmen, weil unsere Prüfung noch nicht abgeschlossen ist und natürlich auch mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg über die finanziellen Auswirkungen zu verhandeln sein wird.

7. Am Ende, meine sehr verehrten Damen und Herren, darf ich Sie wiederum über die nächsten Veranstaltungen, die bis zur

nächsten Bürgerschaftssitzung anstehen und zu denen Sie natürlich eingeladen sind, informieren.

Folgende Ausstellungen sind in unserer Stadt zu sehen:

Einmal „Realistische Malerei“ von Manfred W. Jürgens, in der Atelier-Galerie Jürgens, Goethestr. 4. Bis zum 31.12., jeweils 14.00 bis 19.00 Uhr nach kurzer Voranmeldung.

Weiter: Die Ausstellung von Anneliese Schöfbeck und Wilko Hänsch in der Galerie Hinter dem Rathaus, „Behausungen & Bergwelten“ – Malerei und Grafik, ist noch bis zum 07. Dezember zu sehen.

Am 29.11., am morgigen Freitag also, eröffnen wir um 19.00 Uhr im Rahmen der Langen Nacht im Nikolaiviertel die Sonderausstellung „Sittsam, strebsam, selbstbestimmt – Wismars weibliche Seite“ im Stadtgeschichtlichen Museum. Damit ist gleichzeitig gesagt, dass mit der Langen Nacht im Nikolaiviertel ein zusätzliches Veranstaltungsformat angeboten wird. Die Veranstaltung beginnt am 29.11., morgen, am Freitag also, um 14.00 Uhr und wird bis in die späten Abendstunden andauern. Zahlreiche Partnerinnen und Partner haben sich für diese lange

Nacht zusammengefunden. Ich verweise hier auf die einschlägigen Veröffentlichungen.

Ebenfalls im Rahmen der Ausstellungen möchte ich noch benennen, die 21. Kunstauktion der Gemeinschaft Wismarer Künstlerinnen und Künstler, die morgen ab 18.00 Uhr in der Gerichtslaube im Rathaus beginnen wird. Auch diese Veranstaltung hat Tradition und ist sehr zu empfehlen.

In der Kleinen Galerie Hinter dem Rathaus wird am 11. Dezember, um 19.30 Uhr die nächste Ausstellung eröffnet, nämlich eine Ausstellung von Inge, Jan und Lina Jastram.

Zu guter Letzt darf ich im Rahmen des Ausstellungsteils auf den 24. Kunstmarkt in Wismar hinweisen, der vom 13.12. bis zum 15.12. in der St. Georgen-Kirche stattfinden wird. Am 13.12. beginnen wir um 15.00 Uhr und am 15.12. schließen wir um 17.00 Uhr.

Diese Veranstaltung findet ja immer am 3. Adventswochenende statt, genauso wie die Lichterfahrt und Seemannsweihnacht. Zu dieser sind Sie am 15.12., ab 12.00 Uhr am Alten Hafen eingeladen. Es ist die 15. Lichterfahrt und Seemannsweihnacht in Wismar.

Natürlich können Sie gerade in der Advents- und Weihnachtszeit zahlreiche Konzerte erleben.

Der Chor der Hansestadt Wismar wird beispielsweise im Konzert der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft am 01.12.2019, um 17.00 Uhr hier im Bürgerschaftssaal auftreten.

Auch der Chor Perlmutter gibt mehrere Konzerte, genauso wie die Wismarer Kantorei. Hier verweise ich auf die einschlägigen Veröffentlichungen.

Am 06.12., um 19.30 Uhr findet das nächste NDR-Konzert in St. Georgen statt. Es treten die NDR ElphCellisten auf. Es ist das Weihnachtskonzert des NDR, wie gesagt am 06.12., um 19.30 Uhr in St. Georgen.

Hingewiesen sei auch einmal auf solche Veranstaltungsformate, wie den Open Day bei Hinricus Noyte. Beispielsweise am 03.12., um 14.00 Uhr oder die Führung durch die Möbelfabrik Goertz, am 05.12., um 11.00 Uhr. Diese Veranstaltungen werden in bestimmten Abständen immer wieder angeboten.

Weihnachtlich geht es allemal in unserer Stadt zu. Am 30.11., am kommenden Samstag, um 14.00 Uhr eröffnen wir offiziell den Wismarer Weihnachtsmarkt. Besser gesagt, nicht wir eröffnen ihn, sondern der Weihnachtsmann höchst persönlich.

Neben der langen Nacht im Nikolaiviertel, die ich ja bereits erwähnte, gibt es auch die Veranstaltung Advent im Hof, den 5. Adventsmarkt, am 01.12, ab 10.00 Uhr. Dieses findet statt Am Ziegenmarkt, in der Breitenstraße und in anderen Höfen in der Altstadt. Auch hier verweise ich Sie auf die einschlägigen Veröffentlichungen.

Als Weihnachtsmärchen wird in diesem Jahr im Theater der Hansestadt Wismar, in Kooperation mit den Spielleuten des Theaters Wismar und der Niederdeutschen Bühne, das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ angeboten. Die erste Vorstellung findet am 01.12., um 11.00 Uhr statt, die weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Veranstaltungsübersicht, die Ihnen ja morgen, wie immer, auf elektronischem Wege zugehen wird.

Und auch das traditionelle Adventskaffee der Niederdeutschen Bühne wird ab 30.11. im Zeughaus der Hansestadt Wismar angeboten. Am 30.11. ist es bereits um 15.00 Uhr. Traditionell sind diese Veranstaltungen relativ schnell ausverkauft.

Zum Thema Film sei gesagt, dass am 06. Dezember die 11. Kinderfilmnacht im Filmbüro mit vielen Filmen und weiteren Angeboten stattfinden wird.

Und zum nächsten Marienkino laden wir am 18.12. ein, jeweils um 17.00 Uhr und um 19.00 Uhr. Sie können dort das Weihnachtsspecial der SOKO Wismar „Bittere Weihnachten“ sehen.

Abschließend sei auch auf die Sportveranstaltungen hingewiesen.

Der FC Anker, der derzeit einen guten Lauf hat, tritt am 07.12., um 13.00 Uhr im Kurt-Bürger-Stadion gegen den SV Warnemünde an und am 14.12., ebenfalls im Kurt-Bürger-Stadion gegen Aufbau Boizenburg.

Die 1. Handball-Damen der TSG Wismar, ebenfalls unangefochten Spitzenreiter in ihrer Liga, spielen am 14.12., um 13.00 Uhr in der Stadthalle Neukloster gegen den SV Grün-weiß Schwerin II.

Soviel zu den Veranstaltungen.

Ich konnte Ihnen natürlich nur eine Auswahl benennen. Das Veranstaltungsprogramm in der Advents- und Weihnachtszeit ist wirklich sehr vielfältig.

Vielen Dank!